



Das Projekt Benediktinerkloster Weißenhohe

Das Projekt „Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes im Benediktinerkloster Weißenhohe“ biegt derzeit in die Zielgerade ein und wir wollen es zügig umsetzen: 2015 Eingabe der Baupläne – 2016 Baubeginn im historischen Bereich – 2017 Baubeginn des Erweiterungsbaus – 2018 Eröffnung der Chorakademie. Daher bitten wir mit diesem Brief herzlich dieses zukunftsweisende Vorhaben durch den Beitritt zum Förderverein solidarisch zu unterstützen.

Sehr geehrte Vorsitzende der Sängerkreise und Sängerguppen im FSB, werte Verantwortliche unserer Mitgliedervereine, liebe Freunde der Chormusik,

heute wenden wir uns an Sie mit der Bitte um weitere intensive Unterstützung auf dem Weg zur Realisierung unseres ambitionierten Projekts in Weißenhohe. Wie Sie vielleicht dem Pressebericht in den NN vom 18.6.15 entnehmen konnten, ist nach den Aussagen des Regierungspräsidenten von Oberfranken in Bälde mit einer Entscheidung für unser Vorhaben in Weißenhohe zu rechnen. Die Vorbereitungen für diese Entscheidung laufen. Die Regierung hatte vor wenigen Monaten eine Lösung vorgeschlagen, die unsere einhellige Billigung fand. Demnach soll das eigentliche Klostergebäude allein für Seminarzwecke umgebaut und die Übernachtungsmöglichkeiten (30 Doppelzimmer und 5 Einzelzimmer) in einen neu zu errichtenden Bettentrakt ausgelagert werden.

- Für diesen Bettentrakt wird zeitnah ein beschränkter Wettbewerb ausgeschrieben.
- Im Herbst werden die Förderanträge an alle möglichen Geldgeber (Städtebauförderung, Bayerischer Kulturfonds, Bayerische Landesstiftung und Oberfrankenstiftung, Entschädigungsfonds usw.) gestellt, so dass wir zum Jahreswechsel Gewissheit haben werden, dass das Projekt finanziell zu stemmen ist und zustande kommt.

Ein weiteres Hindernis, das es wegzuräumen gilt, ist der Nachweis der Nachhaltigkeit des laufenden Betriebs. Nachdem der Freistaat selbst nicht bereit ist, in eine Trägergemeinschaft einzutreten, hat Herbert Meier eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgelegt, die die Bezirke Ober- und Mittelfranken, den Landkreis Forchheim, den Förderverein und die Stiftung Chorakademie einbezieht.

Weiter wurde uns angeraten, nach Partnern für die Belegung und Auslastung des Seminargebäudes Ausschau zu halten. Auch hier sind wir auf einem erfolgreichen Weg. So haben die

- Universität Erlangen/Nürnberg,
- das Max-Planck-Institut Erlangen und
- die 18 im „Wirtschaftsband A 9“ zusammengeschlossenen Kommunen signalisiert, unser Gebäude temporär mit zu nutzen.

Jedoch zurück zu unserem Förderverein. Nach dem Finanzierungsmodell von Herbert Meier muss der Förderverein, dem Eduard Nöth vorsteht, jährlich 25.000 Euro zum laufenden Betrieb beisteuern. Der Förderverein hat aktuell 190 Mitglieder und verfügt derzeit über ein jährliches Beitragsaufkommen in Höhe von 14.690 Euro. **D.h. es fehlen noch rund 10.000 Euro p.a.**

Wenn wir von einem Mindestbeitrag von 60 Euro ausgehen, bedeutet dies eine Steigerung unserer Mitgliederzahl um 167 Mitglieder (Einzelpersonen, Chöre, Sängerguppen, Sängerkreise, Vereine, Institutionen, Betriebe, Kommunen usw.)

Die Frage, ob dies möglich ist, geben wir gerne auch an Sie weiter. Wir beantworten sie spontan mit ja! Denn der Fränkische Sängerbund verfügt über 1753 Mitgliedschöre.

Mitglieder im Förderverein davon sind – wie die unten angefügte Statistik zeigt – derzeit

- 56 von fast 1800 Chören,
- 10 von 13 Sängerkreisen und
- 12 von 91 Sängerguppen.

Und hier setzt unsere Bitte an.

Wenn es gelingt, auch noch die drei fehlenden Sängerkreise und die 79 fehlenden Sängerguppen für einen Beitritt zu gewinnen (!?) wäre dies bereits die „halbe Miete“!

Wir betonen nochmals, dass der Mindestbeitrag im Monat 5 Euro (zwei Glas Bier) bzw. 60 Euro im Jahr beträgt.

Bitte entnehmen Sie auch der beiliegenden Statistik, auf welche Sängerkreise sich die Mitglieder momentan verteilen. Auch diese Statistik müsste doch im Hinblick auf die einzelnen Sängerkreise einen Ruck auslösen und zu mehr Bewegung führen.

Wir werden, liebe Sangesfreunde und -freundinnen, unserem Ziel nur näher kommen, wenn wir zusammenstehen und gemeinsam an einem Rad drehen. Bitte bedenken Sie doch, es besteht die einmalige Chance für den FSB, in Weißenhohe eine eigene, zentrale Aus- und Fortbildungsstätte für unsere Chöre und Chorleiter zu bekommen. Dieses Projekt wäre einmalig und würde als Leuchtturm weit in die bayerische und deutsche Kulturlandschaft strahlen.

Wir bitten Sie natürlich auch in Ihre Überlegung einzubeziehen, dass diese Einrichtung für viele von uns persönlich kaum mehr von Bedeutung sein wird. Wenn wir jedoch an die Zukunft des Chorgesangs glauben – und davon gehen wir doch alle aus –

dann müssen wir jetzt mit diesem Zukunftsprojekt ein Zeichen setzen.

Wir dürfen daher besonders an die Verantwortung der Sängerkreis-Vorsitzenden appellieren, für unseren Förderverein und für unser Zukunftsprojekt zu werben, insbesondere natürlich Ihre Sängerguppen, aber auch die einzelnen Chöre und Einzelpersonen anzusprechen hier mitzumachen und dem Förderverein beizutreten.

Ein Formular finden Sie in der Formelsammlung 2015 oder auf der FSB-Homepage <fsb-online.de/Service/Formulare/Beitrittserklaerung_Foerderverein> und kann beliebig vervielfältigt werden.

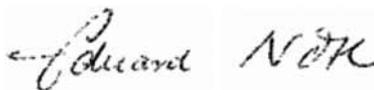
Bitte sprechen Sie auch Unternehmen und Geschäftsleute an. Uns ist es in letzter Zeit gelungen einige Betriebe für unsere Idee zu begeistern. Erfreut dürfen wir auch feststellen, dass die Landkreise Forchheim und Erlangen-Höchstadt sowie die umliegenden Gemeinden ebenso Mitglieder wie die Sparkasse Forchheim und die Vereinigten Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau sowie die Reiseunternehmen Schmetterling und Elan-Touristik geworden sind.

Liebe Sangesfreunde, wir sind uns sicher, gemeinsam sind wir stark und gemeinsam werden wir es schaffen. Helfen Sie mit diese Idee umzusetzen! Wir vertrauen auf Ihre Mithilfe und hoffen auf Ihre Unterstützung.

In Erwartung Ihrer positiven Antwort verbleiben mit freundlichen Grüßen



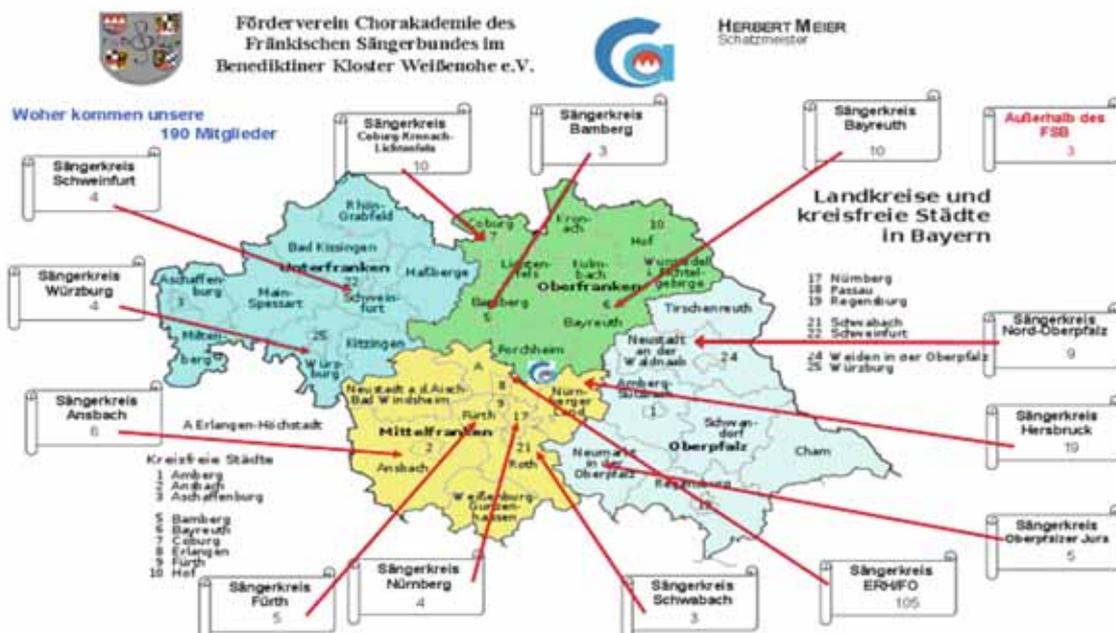
Herbert Meier
Geschäftsführer



Eduard Nöth, MdL a.D.
Vorsitzender des Fördervereins



Peter Jacobi
FSB-Präsident





**Chorakademie des
Fränkischen Sängerbundes im
Benediktinerkloster Weißenhohe
gemeinnützige GmbH**



HERBERT MEIER
Geschäftsführer

Beitrittserklärung und Lastschriftmandat

Ich/Wir erkläre(n) mit sofortiger Wirkung den Beitritt zum Förderverein Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes im Benediktinerkloster Weißenhohe e.V.

Name: _____ **Geburtsdatum** _____

Straße: _____

PLZ:/Ort: _____

Telefon: _____ **e-mail** _____

Den jeweils gültigen Monatsbetrag von

- Mindestbeitrag 5,- €
 selbst festgesetzter Förderbeitrag; → _____ €

(in Worten _____ EUR)

bitte(n) wir jederzeit widerruflich bei Fälligkeit

- monatlich (fällig am 10. Jeden Monats)
 vierteljährlich (fällig am 10.01., 10.04., 10.07. und 10.10. jeden Jahres)
 halbjährlich (fällig am 10.01. und 10.07. jeden Jahres)
 jährlich (fällig am 10.01. jeden Jahres)

zu Lasten Girokonto abzubuchen.

IBAN: DE: _____ **BIC:** _____

Name des Kreditinstituts _____

Die Gläubiger-Identifikationsnummer unseres Fördervereins lautet:

DE36ZZZ00001102890

Ort, Datum

(Unterschrift)

Herbert Meier (Schatzmeister), Flurstraße 17, 90542 Eckental (Tel. 09126/5121)

An
Herbert Meier (Schatzmeister)
Flurstraße 17

90542 Eckental